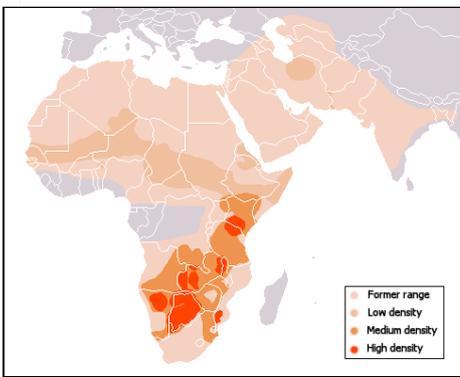


Der Gepard

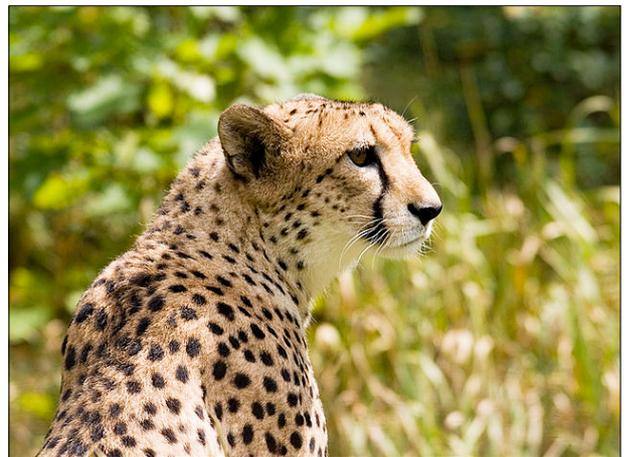
- Vorkommen: heute fast nur noch Afrika südlich der Sahara (früher fast ganz Afrika, Vorderasien, Indien und Teile Zentralasiens)
- Größe: ca. 80 cm hoch, bis zu 150 cm lang + ca. 70 cm langer Schwanz
- Gewicht: bis zu 70 kg
- Besondere Merkmale: sehr lange, schlanke Beine, Krallen nur bedingt einziehbar (daher der Name)
- Besondere Fähigkeiten: schnellstes Landtier der Erde: ca. 100 km/h
- Gefährdung: gefährdet (VU)

Der Gepard (*Acinonyx jubatus*) ist das schnellste Säugetier der Erde. Dank seines schlanken Körperbaus und seiner extrem langen Beine erreicht er über kürzere Entfernungen (ca. 500 m) eine Geschwindigkeit von 100 km/h - und das innerhalb von drei Sekunden. Zum Vergleich: Der schnellste Mensch, derzeit Usain Bolt aus Jamaika (2014), kommt auf kurze Distanz (max. 20 m) auf ca. 45 km/h, das schnellste Pferd, laut Guinness-Buch der Rekorde das Englische Vollblut Winning Brew, auf ca. 70 km/h (2008).

Wegen ihrer Ausrichtung auf Schnelligkeit leben Geparden in baumarmen Savannen und Steppen.

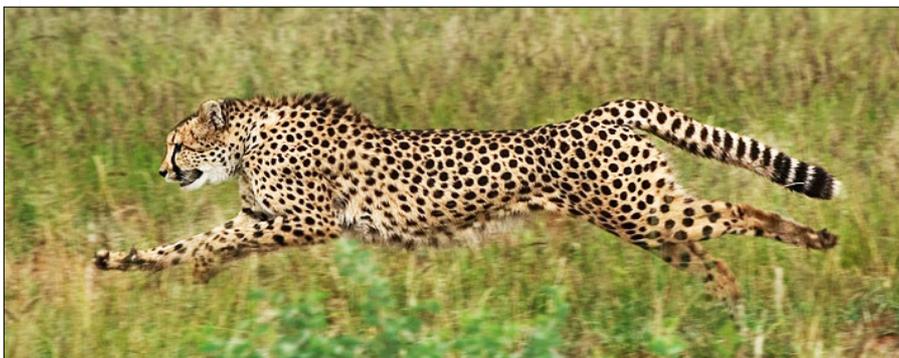


Das Verbreitungsgebiet des Geparden erstreckte sich einst von der Westküste Afrikas nach Osten bis über Indien hinaus. In Asien gibt es heute nur noch winzige, sehr stark gefährdete Restbestände von 60 bis 100 Tieren im nördlichen Iran (2007).



Auch in Afrika hat der schnelle Sprinter ca. 75 Prozent seines Lebensraumes eingebüßt. Hier leben schätzungsweise noch ca. 12.000 Geparde in freier Wildbahn, die meisten von ihnen in Namibia und Botswana. Neben dem Menschen sind Raubtiere wie Löwen oder Hyänen eine große Gefahr, da sie v.a. die jungen, sehr abwehrschwachen Geparden töten. Zwar bekommen die Weibchen bis zu fünf Junge, doch von zehn Gepardenkindern erreicht durchschnittlich nur eines das Erwachsenenalter.

Klasse: Säugetiere (Mammalia)
Ordnung: Raubtiere (Carnivore)
Familie: Katzen (Felidae)
Gattung: *Acinonyx*
Art: *Acinonyx jubatus*



Geparden haben im Verhältnis zum Körper einen sehr kleinen Kopf. Außergerwöhnlich für Katzen ist, dass

die Krallen nur bedingt einziehbar sind; dies gab den Geparden ihren wissenschaftlichen Namen: *Acinonyx* stammt aus dem Griechischen: *akinetos* (unbeweglich) und *ónyx* (Kralle).

Quellen und weitere Informationen:

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Gepard>
- <http://www.iucnredlist.org/details/219/0>
- <http://www.wwf.de/themen-projekte/artenlexikon/gepard/>
- <http://www.youtube.com/watch?v=1BwtfN-02RM>
- <https://naturfotografen-forum.de/o4074-Gepard+%5BZO%5D>